

# Mutterschutz für alle!



- **gleicher Schutz für Selbstständige wie für Angestellte**
- **Betriebsschließungen verhindern**

# Handlungsbedarf



- **Krankentagegeld & Mutterschaftsgeld**
- **Absicherung der Betriebskosten**
- **Reform des Elterngeldes**

# Praxisbeispiel gesetzliche Krankentagegeld- versicherung



**Es wird persönlich.**



# **Gewinn 2021 = Grundlage Berechnung Krankentagegeld & Mutterschaftsgeld 2022**



**08/2021 Beginn Schwangerschaft  
05/2022 Geburtstermin**

## **3 Monate krankgeschrieben ohne Anspruch auf Krankentagegeld**

- **vorfinanzierte Aufträge bleiben liegen  
(ca. 6000 Euro)**
- **Betriebskosten laufen weiter  
(ca. 3600 Euro)**



**Gewinn 2021 = 3446,64 Euro**

**Krankentagegeldanspruch 2022:  
3446,64 Euro / 365 Tage \* 0,7  
= 6,61 Euro / Tag**



**Abzüglich 6 Wochen Karenzzeit  
bei Beginn jeder einzelnen  
Erkrankung**

**2022**

- **3 Monate krankgeschrieben**
- **14 Wochen Mutterschutz**



**Erhaltene Leistungen für  
Krankentagegeld,  
Mutterschaftsgeld und  
erlassene Beiträge gesamt:  
1850 Euro**

## **Schwangerschaftsbedingte Finanzlücke:**



**20.900 - 1850 Euro =**

**19.050 Euro**



# aktuelle Bedingungen:



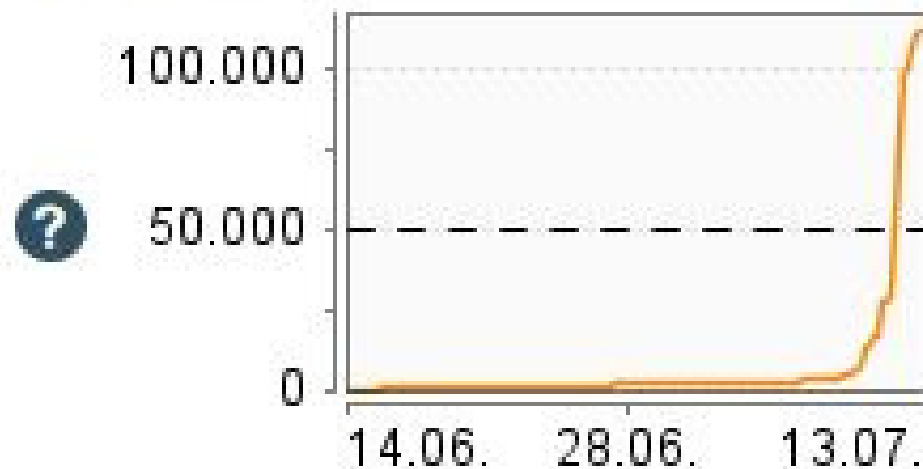
- **Versicherungen müssen mit langem Vorlauf abgeschlossen werden**
- **lange Karenzzeiten, in denen nicht gezahlt wird und die bei unterschiedlichen Krankschreibungsgründen neu beginnen.**
- **Bei der gesetzlichen Zusatzversicherung ist nur das tatsächlich ausgefallene Arbeitseinkommen zu 70% versichert. Geringer Gewinn : Geringer Anspruch**

- **keine geringfügige Betriebsführung erlaubt**
- **private Krankentagegeldversicherung mit Vorerkrankungen nicht abschließbar**
- **Keine Leistungen bei individuellen oder betrieblichen Beschäftigungsverboten**
- **Die Fixkosten des Betriebes sind nicht absicherbar. Ausfallversicherungen greifen nur bei Krankheit**
- **Finanzielle Mehrbelastung durch Versicherungskosten, die nur für den Fall einer Schwangerschaft abgeschlossen werden, werden nicht von allen getragen.**
- **keine gebündelten Informationsmöglichkeiten**

# Mitzeichnungsverlauf

**Anzahl Online-Mitzeichnungen**  
111794

**zeitlicher Verlauf**





**marienasemann** Berlin



Seit 13 Jahren arbeite ich  
 ich war IMMER der Meinung, dass  
 t und Weise ist zu arbeiten. Bis ich  
 e.... Meine Schwangerschaftsübelkeit  
 d unberechenbar, dass ich einige  
 usste und mich nicht traute,  
 bs zuzusagen. Auf der Bühne stehen  
 Stunden Drehs - unmöglich. Die  
 it in den fünften Monat hinein. Ich  
 stenzängste, dass das vielleicht bis  
 eitergeht mit der Übelkeit (ist ja bei  
 o...). Meine Krankentage hat mir  
 lichen. Krankschreiben gab's nicht.  
 blieb ich über Wasser, konnte hier  
 mal einen guten Tag hatte, schnell  
 a Kooperation machen. Manchmal  
 -shooten - kotzen- hochladen.  
 ehs wären gar nicht mehr drin  
 nen Tag vor der Geburt habe ich vom  
 itet, ich konnte die Wochen vor der  
 mehr laufen. Mutterschutz wäre  
 esen und hätte mir und meinem  
 eburt eine gewisse Sicherheit und  
 'um ersten Mal war ich enttäuscht  
 flichkeit oder besser gesagt vom  
 i wie mich, die sowieso schon  
 ssen und Risiken eingehen, in der  
 it gar nicht unterstützt. Viel krasser  
 Freiberufler\*innen, die viel mehr  
 rpersonen anrufen als ich. Handwerker\*innen zum  
 Beispiel. Oder Frauen, die noch nicht so lange ein  
 Business haben und dementsprechend das Elterngeld  
 super gering ausfällt. Es gibt nun eine Petition gegen  
 diese Ungerechtigkeit und ich würde euch alle bitten,  
 euch 2 Minuten Zeit zu nehmen, euch dort  
 anzumelden und „unterschreiben“ zu klicken, damit  
 mehr junge Frauen Mut zur Freiberuflichkeit haben  
 können und tolle Businessideen, die noch in den  
 Kinderschuhen stecken, überleben können, auch  
 wenn eine Schwangerschaft dazwischen kommt! Link  
 in Bio! Seid ihr freiberuflich? Wer hat sich auch allein  
 gelassen gefühlt? #mutterschutzfueralle  
 @mutterschutzfueralle @tischlerin.johanna.roeh



Gefällt **astrid\_hilt** und **10.069 weiteren Personen**

**marienasemann** Seit 13 Jahren arbeite ich  
freiberuflich und ich war IMMER der Meinung,... mehr



**journalles**



**journalles** In der Schwangerschaft bis zum letzten  
 arbeiten? Kommt mir bekannt vor, dieses Foto  
 de 8 Stunden vor Geburt für mein Magazin  
 journalles aufgenommen. Ich bin seit 10 Jahren  
 selbstständig und konnte mir einen Mutterschutz, der  
 Festangestellten 6 Wochen vor ET beginnt,  
 nicht leisten. Weder hier bei meinem 2.Kind,  
 recht nicht bei meinem 1. und beim 3. hab ich  
 at finanziell vorgesorgt für etwas Ruhe im  
 chenbett.

st ganz einfach: Selbstständige Schwangere  
 ssen den gleichen gesetzlichen Mutterschutz  
 eßen wie Angestellte. Eine Schwangerschaft darf  
 e Existenzbedrohung darstellen oder zu einer  
 ngenungleichheit auf dem Arbeitsmarkt führen.  
 allem für Gründerinnen, Chefinnen in  
 stitionsintensiven Branchen und Selbstständige  
 rjährlich arbeitenden Berufszweigen müssen  
 umente geschaffen werden, die  
 wangerschaftsbedingte Betriebsschließungen  
 lindern.



Gefällt **astrid\_hilt** und **3.889 weiteren Personen**

In der Schwangerschaft bis zum letzten  
arbeiten? Kommt mir bekannt vor, dieses... mehr  
Kommentare ansehen

noch zwei Tage haben wir Zeit, die  
 tion von [@tischlerin.johanna.roeh](#)  
 rschreiben. Ab 50.000 Unterschriften wird das  
 egen im Petitionsausschuss des Bundestages  
 angehört und später ggf. über eine Gesetzesänderung  
 abgestimmt - von diesem ersten wichtigen Schritt  
 sind wir aktuell weit entfernt. Die Anmeldung dauert  
 nur ein paar Minuten und letztlich geht es doch uns  
 alle was an. Und wenn nicht persönlich, dann wird  
 vielleicht deine Schwester, Cousine, Freundin,  
 Kollegin oder irgendwann Tochter davon profitieren -  
 hier gehts schlicht und ergreifend um  
 Gleichberechtigung. Es wäre doch so mega, wenn wir  
 das jetzt noch möglich machen würden, oder? Los  
 gehts!

Alle 136 Kommentare ansehen